

„DER BESICHTIGUNGSFÜHRER“



Das Mehrfamilienhaus der
besonderen Art
Stühlingen / Blumegg

Ausstattung

Allgemein:

Außenwände:	Aus 60 cm Bruchsteinmauerwerk Nord -und Südgiebel Fachwerk, Felder aus gestrichenem Putz.
Wände innen:	Teilweise Fachwerk mit gestrichenem Putz, Anstrich, Putz oder Tapete.
Dämmung innen:	(siehe Register Energiepass)

ACHTUNG: neu installierte Pelletsheizung April 2025

Wohnung Erdgeschoss:

Bad:

Dusche:	Rollstuhlgerechte Dusche
Boden:	Fliesen/ Fußbodenheizung
Wände:	Teilweise Fliesen, Anstrich

Küche:

Kochen:	Hochwertige Einbauküche mit Natursteinabdeckungen. Abzugshaube
Boden:	Fliesen Terracotta/ Fußbodenheizung
Sitzen:	Eckbank
Wände:	Küche Anstrich; Essen: gestrichener Putz
Essen:	4 Lautsprecherzugänge

Wohnzimmer:

Boden:	Dielenboden-Eiche/ Fußbodenheizung
Kachelofen:	Von der Küche zu beheizen
Wände:	Tapete
Hinterer Teil:	Hinterer Teil des Wohnzimmers ist mit einer Leichtbauwand und Glasschiebetüre abgetrennt. Kann als Gästezimmer oder Büro genutzt werden

Schlafzimmer:

Boden:	Dielenboden-Eiche/ Fußbodenheizung
Wände:	Tapete; Rückwand Kopfende Bett – Fototapete



EG-Wohnung, plus linke Haushälfte/Galerie und Nebenräume

Wohnung 1. Obergeschoss

Masterbad: in Kombination mit dem Schlafzimmer, WC neben Masterbad/SZ
Waschen: Rollstuhlgerechte Dusche + Badewanne; 2 Waschbecken; Spiegelschrank
Boden: Fliesen im **Bad/Fußbodenheizung**;
Wohnraum: Dielenboden-Eiche/**Fußbodenheizung**
Wände: **Anstrich**

Küche:
Kochen: Hochwertige Einbauküche weiß mit Naturstein-abdeckungen und Umrandungen Eiche
Boden Dielenboden-Eiche/Essen – **Fußbodenheizung**
Zusatzheizung – ferngesteuerter Pelletofen, da im Küchenteil keine Fußbodenheizung
Wände: Anstrich

Wohn-Arbeitszimmer:

Allgemein: Arbeitszimmer ist vom Wohnzimmer durch einen begehbaren Schrank getrennt
Boden: Dielenboden – Eiche/ **Heizkörper**
Wände: Teilweise Putz und Anstrich



Wohnung Dachgeschoss

Großraumzimmer / 70 qm

Allgemein: Überragende Sicht auf die Schweizer Alpen
Sonnenbeschattete Fenster

Kochen: Hochwertige Einbauküche

Boden: Dielenboden-sibirische Lärche/Heizkörper
Kleiner Kachelofen für kuschelige Zusatzwärme

Wände: Teilweise Fachwerk mit gestrichenem Putz
und Anstrich glatt

Bad:

Allgemein: Waschmaschinenanschluss vorhanden

Waschen: Badewanne, 1 Waschbecken, Spiegelschrank

Boden: Dielenboden-sibirische Lärche/Heizkörper

Wände: Teilweise Fachwerk mit gestrichenem Putz, glatter
Anstrich und Fliesen

Decken: Holzbalkendecke, Felder Holzpaneel, Anstrich glatt Silber



Galerie Erdgeschoss

Allgemein: Heuboden und Kuhstall wurden zu einer Gemädegalerie umgebaut. Die Galerie beinhaltet eine Küche und einen WC-Raum
Einbauküche-Zeile.

In der Eingangshalle ist ein Elektroofen als Heizkörper installiert.

Beleuchtung: Bodenleuchten und Strahler
Boden: Eingangsbereich, Küche und WC - Fliesen
Wände: Teilweise Fachwerk mit gestrichenem Putz
ansonsten glatter Anstrich

Galerie Obergeschoss

Allgemein: Hier befindet sich gestalterisch eingefügt, ein umbauter 13 KW – Ofen in Putz. Außerdem ist ein Elektroofen als Heizkörper installiert.

Dämmung: Wände 16 cm; Decke 10 cm;

Dach 14 cm

Obergeschoss-Zwischenebene – und Dachgeschoss sind mit Holztreppen verbunden

Boden: Dielenboden – sibirische Lärche

Wände: glatter Anstrich

Galerie - Obergeschoss – Zwischenebene

Allgemein: Kann als Schulungsraum genutzt werden

4 Lautsprecheranschlüsse

Boden: Dielenboden – sibirische Lärche

Wände: glatter Anstrich

Galerie – Dachgeschoss

Boden: Dielenboden – sibirische Lärche

Wände: glatter Anstrich

Wohnflächenberechnung Mehrfamilienhaus Schwarzwaldstr. 8 79780 Stühlingen				
1. Wohnung im Erdgeschoss				
Zimmerart	Länge x Breite	Einzelfläche	Gesamtfläche	Besonderheiten
Wohnzimmer	6,78 m x 4,61 m Abzug: 1,02m x 2,10 m (Kachelofen)	29,11 qm		Parkett Eiche/Fußbodenheizung
Schlafzimmer	4,96 m x 3,69 m	18,30 qm		Parkett Eiche/Fußbodenheizung
Küche + Esszimmer	6,76 m x 4,00 m (Kachelofen)	26,88 qm		Fliesen/Fußbodenheizung
Bad	2,19 m x 2,35 m	5,15 qm		Fliesen/Fußbodenheizung
Garderobe	1,35 m x 3,86 m	5,21 qm		Fliesen/Fußbodenheizung
Flur	1,86 m x 6,97 m	12,96 qm	97,41 qm	Fliesen/Fußbodenheizung
				Gesamt 47,41 qm Parkett
Keller	9,00 m x 4,73 m	42,57 qm		Boden: Tonziegel
Allgemeinnutzung				
Heizraum	4,85 m x 2,69 m	13,05 qm	55,62 qm	Fliesen Pelletofen
Holzschopf				
Speicherraum				
Vorraum z. Garten	4,30 m x 2,00 m	8,60 qm		Fliesen/Pelletlager
	3,78 m x 3,83 m	14,48 qm		Fliesen
2. Wohnung im Obergeschoss				
Zimmerart	Länge x Breite	Einzelfläche	Gesamtfläche	Besonderheiten
Wohnzimmer	4,40 m x 4,70 m	20,68 qm		
Schlafzimmer	4,00 m x 4,60 m	21,61 qm		Parkett Eiche/Heizkörper
Küche + Esszimmer	4,59 m x 3,36 m	15,42 qm		Parkett Eiche/Heizkörper
Bad	6,91 m x 4,00 m	27,64 qm		Parkett Eiche/Küche-Fußbodenh.
WC	1,54 m x 1,07 m	1,65 qm		Fliesen/Fußbodenheizung
abgetreppter Raum im Bad	3,06 m x 3,87 m	11,84 qm		Fliesen/Fußbodenheizung
Flur	3,30 m x 3,60 m	11,88 qm		Parkett Eiche/Fußbodenheizung
Flur	1,00 m x 0,80 m	0,80 qm		Fliesen/Fußbodenheizung
Flur	1,10 m x 1,80 m	1,98 qm		
Abstellraum	1,97 m x 1,20 m	2,36 qm		Fliesen/Fußbodenheizung
Hauswirtschaftsraum	2,40 m x 2,75 m	9,37 qm		Parkett Eiche
		125,23 qm		

Abstellraum	1,83 m x 1,13 m	2,06 qm		Parkett Eiche
	1,44 m x 2,89 m ohne Treppenh.+Abstellraum=92,14qm	4,16 qm	120,44 qm	Dielenboden Holz alt

3. Wohnung im Dachgeschoss				
Kann als 3. Wohnung benutzt werden (Glasstrennwand zwischen Wohnung 1. + 2. Stock einbauen (Wenn nicht zur 2. Wohnung)				
Zimmerart	Länge x Breite	Einzelfläche	Gesamtfläche	Besonderheiten
Kaminzimmer und Bad				
Kaminzimmer	Kann als 3. Wohnung benutzt werden (Glasstrennwand zwischen Wohnung 1. + 2. einbauen)			
Zimmerart	Länge x Breite	Einzelfläche	Gesamtfläche	Besonderheiten
kaminzimmer 2- Stock	9,70 m x 7,29 m abzgl. 0,40 m x 7,29 m. DIN	67,79 qm		Parkett Lärche/Heizkörper+Kachelofen
Bad	3,37 m x 3,93 m	13,24 qm		Parkett Lärche/Heizkörper
Flur	1,89 m x 6,83 m	12,91 qm	93,94 qm	Parkett Lärche
Galerie				
Empfangshalle				
Hobbyraum	4,11 m x 10,71 m 1 Elektroofen	43,85 qm		Fliesen/Elektroheizung
Teeküche	gehört zur unteren Wohnung 1 Holzofen	22,20 qm		Holzofen
Gäste WC	3,64 m x 1,97 m	14,13 qm		Fliesen
1. Stock	2,05 m x 1,10 m	2,47 qm		Fliesen
Zwischenebene	1 Elektroofen	71,28 qm		Parkett Lärche/Ofen 13 kw Putz
2. Stock/Gang	4,10 m x 4,10 m	16,88 qm		Parkett Lärche
	4,99 m x 8,47 m Gang 4,12 m x 1,92 m	50,28 qm	198,89 qm	Parkett Lärche/Elektroheizung

Bebaute Fläche des Grundstücks: 23,00 x 18,20 m = Abzug: 5,50 x 6,20 m = 34,10 qm	384,50 qm
--	------------------

Weitere Daten:	
Pelletheizung für 3 Wohnungen	
Holzheizung/Kachelofen Wohnzimmer/Küche in der unteren Wohnung	
Kachelofen im Kaminzimmer	
2 Elektroöfen Galerie Erdgeschoss und 1. Stock	
13 Kw Ofen verputzt in der Galerie 1. Stock	
1 Holzofen im Hobbyraum	
5 Solarplatten auf dem Dach zur Strassenseite	
2 Garagen automatische Toröffner	

Wohnflächenberechnung

Anreise mit Auto oder Zug

Anreise mit dem Auto

Über die A81 Stuttgart-Bodensee,

Ausfahrt Donaueschingen, weiter auf der B27 Richtung Schaffhausen bis Abzweigung B314, dann Richtung Waldshut.

In Grimmelshofen direkt nach der Brücke Wegweiser Blumegg 5 km. Danach bei nächster Gelegenheit rechts ab. In Blumegg angekommen auf der Hauptstraße bleiben. Nach der Plakatsäule auf der rechten Seite Schwarzwaldstr. 8

Über die A5 Karlsruhe-Basel,

Ausfahrt Freiburg Mitte, weiter auf der B31 Richtung Donaueschingen, nach Titisee Abzweigung B317, Richtung Feldberg bis Abzweigung B315, dann Richtung Schaffhausen.

In Bondorf -Mitte Abzweigung nach Donaueschingen, dann Münchingen – Ewatingen.

In Ewatingen – Mitte rechts ab 5 km nach Blumegg. Auf der Hauptstraße bleiben bis auf der linken Seite ein bunter Fachwerkgiebel zu sehen ist.

Anreise mit dem Zug

Bahnhof Donaueschingen

Weiter mit dem Bus oder Taxi. Entfernung Donaueschingen – Blumegg 23, 5 km. Mit dem Taxi 25 Minuten

Bahnhof Schluchsee

Weiter mit dem Bus

Entfernung Schluchsee – Blumegg 28.4 km

Mit dem Auto 28 Minuten

Einkaufsmöglichkeiten

Bonndorf, Schmidts Markt, Aldi, Lidl, 3 Bäcker,	14 Minuten
Blumberg, Schmidts-Markt, Aldi, Lidl, 2 Bäcker	8 Minuten
Stühlingen, Norma, REWE, DM, 2 Bäcker	12 Minuten

Entfernungen vom Wohnort 79780 Stühlingen Schwarzwaldstr. 8

Blumegg - Blumberg	=	6,8 km 12 Minuten mit dem Auto
Blumegg - Stühlingen	=	10,3 km 12 Minuten mit dem Auto
Blumegg - Bonndorf	=	14,4 km 12 Minuten mit dem Auto
Blumegg - Donaueschingen	=	23,8 km 25 Minuten mit dem Auto
Blumegg - Schaffhausen	=	27,0 km 33 Minuten mit dem Auto
Blumegg - Schluchsee	=	28,4 km 29 Minuten mit dem Auto
Blumegg - Lenzkirch	=	30,0 km 32 Minuten mit dem Auto
Blumegg - Tiengen	=	30,3 km 28 Minuten mit dem Auto
Blumegg - Feldberg	=	36,2 km 36 Minuten mit dem Auto
Blumegg - Waldshut	=	37,4 km 36 Minuten mit dem Auto
Blumegg - Singen	=	40,0 km 45 Minuten mit dem Auto
Blumegg - Titisee	=	41,2 km 41 Minuten mit dem Auto
Blumegg - Zürich, Flugplatz	=	56,5 km 57 Minuten mit dem Auto
Blumegg - Zürich	=	66,5 km 1 Std. 7 Minuten mit dem Auto
Blumegg - Freiburg	=	68,8 km 1 Std. 10 Minuten mit dem Auto
Blumegg - Konstanz	=	74,9 km 1 Std. 6 Minuten mit dem Auto

Stühlingen, Schwarzwaldstr. 8

Blumegg

Blumegg ist ein Ortsteil von Stühlingen im Südschwarzwald. Das Dorf Blumegg liegt rechtsseitig der Wutach hoch über den Felswänden der Wutachflühen.

Die amtliche Höhe ist mit 667 Meter ü.d.M. angegeben.

Die gegen Norden streichende, leicht ansteigende Hochebene, die im Westen in den Weilergraben abfällt, besteht hauptsächlich aus Oberem Muschelkalk.

Blumegg liegt heute im Verkehrsschatten und bezieht daraus nicht unerheblichen Reiz. In der Vorgeschichte war der Ort ein Zweig im Durchgangsland zwischen Baar und Hochrhein, zwischen Hochschwarzwald und Bodensee.

Der Ortsname ist in zahlreichen Varianten überliefert und durch die Herren von Blumegg im Mittelalter weit über das Lokale verbreitet.

Das heutige Wappen des Ortsteils erinnert mit seinen drei roten, waagrechten Balken und dem silber-blauen Wolkenschnitt an das Wappen der Herren von Blumegg.

Nach Albert Kürzel hatte Blumegg Mitte des 19. Jahrhunderts mit Blumeggweiler 53 Familien und 372 Einwohner.

In den letzten Jahren pendelt die Einwohnerzahl zwischen den Marken 220 und 230. Die Gemarkung umfasst 667 Hektar

Geschichte

Aus der Römerzeit entdeckte man 1880 Mauerreste und eine Münze des Kaisers Domitian.

Im 13. Jahrhundert entstand aus einer Seitenlinie der Herren von Blumberg die Herren und Ritter von Blumegg.

Im frühen Hochmittelalter war die Burgveste Blumegg Stammburg und Zentrum eines regionalen Rittergeschlechts. Das jetzige Dorf hieß im 15. Jahrhundert zuerst »Ebny« oder »Ebeni«. Den Namen »Blumegg« hat es von der Burg übernommen.

1645 wurde die Burg Blumegg auf Befehl Louis de Nogaret de La Valette, einem Sohn von Jean Louis de Nogaret de La Valette, endgültig verbrannt nachdem sie bereits im Bauernkrieg 1577 beschädigt worden war.

Blumegg war namensgebend für das St. Blasische Amt Blumegg der Reichsherrschaft Bonndorf, dazu zählten die Dörfer Achdorf, Aselfingen, Dillendorf, Eschach, Ewattingen, Fützen, Grimmelshofen, Lausheim, Opferdingen und Überachen. 1820 zerstörte ein Feuer 25 Häuser.

Joseph Victor von Scheffel war oft zu Gast in Blumegg und besang in seiner Dichtung Juniperus das Wutachtal und die Burg Blumegg.

Am 1. Januar 1973 wurde Blumegg in die Stadt Stühlingen eingegliedert.

Attraktionen

Sauschwänzlebahn:

Der Spiraltunnel bei der Großen Stockhalde unterhalb des Dorfes Fützen hat der Bahn ihren Namen gegeben. Im Innern des Berges beschreibt der Tunnel einen vollständigen Kreis mit 700 Metern Durchmesser.

Aber auch sonst windet sich die Wutachtalbahn, so der offizielle Name, durch das Fützener Tal.

Die eindrucksvolle Strecke mit 6 Tunneln und 4 großen, in ihrer Art jeweils unterschiedlichen Viadukten wurde zwischen 1887 und 1890 aus militärischen Gründen zur Umgehung der teilweise über Schweizer Gebiet führende Hochrheinbahn gebaut.

Um die 231 Höhenmeter zwischen dem Bahnhof Weizen und Blumegg (Luftlinie 9,6 km) zu überwinden, war eine Strecke von über 25 Kilometern notwendig. 1977, ein Jahr nach der offiziellen Stilllegung der Bahnlinie, nahm die Museumsbahn den Betrieb auf.

In den Monaten von Mai bis Oktober fährt sie jedes Wochenende sowie an Feiertagen.

Von Blumegg zum Bahnhof Weiler zu Fuß in 20 Minuten

Museumsmühle

Die Mühle, die es nur einmal gibt! Im Weiler bei Stühlingen-Blumegg befindet sich eine der ältesten, in großen Teilen noch vollständig erhaltenen Gipsmühlen Deutschlands. Mit ihren drei Mühlrädern und fünf Mahl- und Stampfwerken ist die Mühle eine einzigartige Rarität. Vor allem wegen ihrer Antriebstechnik stellt die Gipsmühle einen großen kulturhistorischen Wert dar.

Nach aufwändiger Sanierung, u.a. mit Unterstützung durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und das Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, konnte der Landkreis Waldshut die Museumsmühle im Mai 2000 der Öffentlichkeit zugänglich machen. Gut geschulte ehrenamtliche Mitarbeiter sind Garanten für interessante und fachkundige Demonstrationen und Führungen

Die Museumsmühle lässt sich vom Bahnhof in Weizen über die Beschilderung des Schluchtensteig Schwarzwald hervorragend erwandern. Den entsprechenden Wegweiser zur Mühle findet man, wenn man den Bahnhof Lausheim-Blumegg passiert. Für diejenigen, die sich beim Besichtigen der Mühle Zeit lassen wollen, gibt es auch die Möglichkeit ab Grimmelshofen mit dem Bus wieder zurückzufahren.

Von Blumegg zu Fuß in die Mühle 30 Minuten

Landratsamt Waldshut

Amt für Kultur, Archivwesen
und Öffentlichkeitsarbeit
Kaiserstraße 110
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: 07751-867401 Fax: 07751-867499

Museumsmühle im Weiler
Ernst Albert
Konstantin-Fehrenbachstr. 2
79848 Bonndorf
Tel.: 07703-520

Wutachschlucht

Die Wutachschlucht ist ein Engtal im Verlauf der oberen Wutach mit drei schluchtartigen Abschnitten, deren unterster auch als Wutachflühen bekannt ist. Sie durchschneidet die südliche Baar vom östlichen Hochschwarzwald ostwärts bis an den Trauf der Schwäbischen Alb, die hier in den Randen übergeht.

Von Blumegg geht es direkt über die Wutachflühen in die Wutachschlucht

Gutachschlucht

Die Gutachschlucht sowie die Haslachschlucht, die Lotenbachkamm, und Gauchachschlucht sind Seitenschluchten der Wutachschlucht. Es gibt noch weitere kleinere Zuflüsse Hirschgraben oder das Rosenbächle.

Die Wutachschlucht mit all ihren Seitenschluchten lädt ein zu großen und kleinen Wanderungen. Sie gehört zu den beliebtesten Schluchtenwanderungen im Südwesten.

Von Bumegg ist man in 10 Minuten mit dem Auto am Eingang der Wutachschlucht

Römische Badruine

Die Römische Badruine in Hüfingen ist eines der ältesten und besterhaltensten Kastellbäder, seiner Art nördlich der Alpen.

Von Blumegg nach Hüfingen in 15 Autominuten

Galerie Hans Peter Bader

Das Ökonomiegebäude wurde in Eigenarbeit in 20 Jahren zu einer Gemäldegalerie umgebaut.

Der Vater des Erbauers Hans Peter Bader wäre am 09.12.2019 100 Jahre altgeworden.

Ein genialer Künstler der Werke in Aquarell, Öl, Dispersion, Kohle und Bleistift hergestellt hat. Seine Motive von Landschaften, Stillleben klassisch und modern, Portraits und Akt zeigen seine Vielseitigkeit.

In seiner Heimat in Mühlacker/Pforzheim war er als ein Heimatmaler mit Format mit mehreren Ausstellungen bekannt.